

Pfalsolar

Zwei Zertifikate entgegengenommen

[22.08.2017] Der Projektentwickler Pfalsolar hat sich jetzt sein Qualitäts- und Umwelt-Management zertifizieren lassen.

Die Prüfstelle DEKRA hat der Pfalzwerke-Tochter Pfalsolar jetzt die Zertifikate für ihr Qualitäts- und Umwelt-Management übergeben. Wie Pfalsolar meldet, hat das Unternehmen die Zertifizierung nach ISO 9001 und 14001 aus eigener Initiative angestrebt und erhofft sich nun Vorteile im nationalen und internationalen Wettbewerb. „Die PV-Branche ist eine vergleichsweise junge Branche, die in vielen Bereichen noch wenig standardisiert ist. Deshalb sind Vertrauen und Qualität wichtige Orientierungspunkte für Investoren und Kunden“, unterstreicht Pfalsolar-Geschäftsführer Jan Vönhöne.

Ziel des Unternehmens sei es, jederzeit seinen Kunden die für ihre Ansprüche am besten passende Photovoltaikanlage zu liefern, ergänzt Vönhöne im Hinblick auf das Qualitätsmanagement. Dies erfordere optimale Prozesse vom ersten Kontakt bis zur Nachbetreuung. Dass sich das Unternehmen gleichzeitig im Umwelt-Management habe zertifizieren lassen, liegt laut Jan Vönhöne nahe. Schließlich betreibe Pfalsolar selbst Photovoltaik-Kraftwerke mit einer Gesamtleistung von rund 20 Megawatt Peak und leiste so seinen Beitrag zum Klimaschutz. Die eigenen Anlagen sollen laut Pfalsolar jedes Jahr mehr als 11.000 Tonnen CO₂ einsparen. Neben dieser positiven CO₂-Bilanz habe sich das Unternehmen jetzt weitere Standards und Ziele zum Umwelt-Management gesetzt.

(me)

Stichwörter: Unternehmen, Pfalsolar